

## Verdankungen

Die Job-Vermittlung Wipkingen wird mitfinanziert durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich.

### Einzelmitglieder:

Private Personen aus der Stadt Zürich und Umgebung

### Kollektivmitglieder:

AXA Winterthur-Versicherungen Generalagentur Zürich-West, City-Druck AG, Gewerbeverein Wipkingen, Pfarrkirchen-Stiftung Guthirt, Quartierverein Wipkingen, ZKB Zürich Hardstrasse

### Spenden (ab CHF 100):

Herr H.R. Bitsch, ev.-ref. Kirchgemeinden Höngg, ev.-ref. Kirchgemeinden Hottingen und ev.-ref. Kirchgemeinden Wipkingen



### Büro-Mitarbeiterinnen (per 31.12.2011):

- o Tanja Forster, Geschäftsführerin
- o Mary Kunz, Sachbearbeiterin
- o Farhiya Mohamed, Lernende

### Vorstand (per 31.12.2011):

- o Dominik Zehnder, Präsident
- o Carmine Baselice
- o Martha Jezler
- o Nicole Marti
- o Cornelia Schwendener
- o Samuel Zahn
- o Christa Felderer, Beisitzerin

### Revision:

- o Roman Koch
- o Thomas Laube



## Impressum

Verein Job-Vermittlung Wipkingen  
Rosengartenstrasse 1  
8037 Zürich

Telefon +41 44 272 18 00  
Telefax +41 44 271 18 50  
E-Mail info@job-wipkingen.ch  
Internet www.job-wipkingen.ch



# Geschäftsbericht 2011

April 2012

## Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte

Vor wenigen Wochen hatte sich der spanische König Juan Carlos tief besorgt gezeigt über die hohe Jugendarbeitslosigkeit, die ihm manchmal schlaflose Nächte bereite. Derzeit ist fast jeder zweite Spanier unter 25 Jahren ohne Job. Von solchen Zahlen sind wir in der Schweiz aufgrund verschiedener Faktoren sowohl bei jugendlichen als auch bei älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zum Glück weit entfernt.

Dennoch ist die Erwerbslosigkeit ein Thema, das uns in der Schweiz seit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mal stärker und mal weniger stark beschäftigt. Der CH-Arbeitsmarkt hat sich trotz weltwirtschaftlicher Abschwächung und hohem Frankenkurs auch über den grössten Teil des Jahres 2011 recht gut gehalten. Und trotzdem besteht kein Grund zum Jubel, sind doch auch weiterhin regelmässig mehr als 100'000 Menschen in der Schweiz als arbeitslos registriert. Nicht dazu gerechnet sind diejenigen, die keine Arbeitslosenunterstützung beziehen können, weil ihre Rahmenfrist und damit ihre Bezugsberechtigung abgelaufen ist.

Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts versucht die Job-Vermittlung Wipkingen (JVW) einen Beitrag in diesem Problemfeld zu leisten. Die Job-Vermittlung Wipkingen vermittelt erwerbslose Frauen und

Männer in kurzfristige Einsätze. Aber auch Männer und Frauen, die in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben und arbeiten erhalten durch die Job-Vermittlung Wipkingen die Möglichkeit, ihr Einkommen zu verbessern. Dadurch lässt sich in einen oder anderen Fall sogar der „Gang“ zum Sozialamt und der Antrag auf finanzielle Unterstützung vermeiden. Die Job-Vermittlung Wipkingen vermittelt Arbeitskräfte in Arbeiten, bei denen sie den fairen Lohn erhalten, der ihnen zusteht. Das heisst aber auch, dass die Job-Vermittlung einen Beitrag gegen Schwarzarbeit leistet. Wir sorgen auch dafür, dass Sozialversicherungs- und Unfallversicherungsbeiträge bezahlt werden und die Mitarbeitenden später im Rentenalter das ihnen dann zum zustehende Geld erhalten. Gleichzeitig ist die Job-Vermittlung Wipkingen auch bemüht, den Auftraggeberinnen und Auftraggebern einen Gegenwert für ihr Geld zu liefern. Unsere hilfreiche Dienstleistung für Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie für von Erwerbslosigkeit betroffene Menschen und unsere Überzeugungen haben sich seit den erwähnten 90er Jahren nicht verändert. Seit Anfang 2011 unterstützt uns dabei Mary Kunz in der Administration, wofür ich ihr an dieser Stelle recht herzlich danke.

Wir hoffen, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren die Treue bewahren werden und uns bei unserem Engagement unterstützen. Sei es, dass Sie uns finanziell oder ideell mittragen. Oder sei es, dass Sie als Auftraggeberin und Auftraggeber oder als Mitarbeiterin und Mitarbeiter mit uns zusammenarbeiten.

Pfarrer Dominik Zehnder,  
Präsident Verein Job-Vermittlung Wipkingen

## Inhalt

Editorial	1
Aktuelles aus dem Büro	2
Personelles	2/3
Vereinsnachrichten	4



## Zahlen Die Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer der JWV

2011 haben **43** Arbeitnehmende  
**14'068** Arbeitsstunden geleistet.

Der Anteil  
Städtzürcher-  
innen und  
Städtzürcher  
beläuft sich auf  
**86%**.



**22** Schweizerinnen und Schweizer  
**21** Ausländerinnen und Ausländer

## Finanzbericht Jahresrechnung 2011 und Budget 2012

Es war ein gutes Jahr. Der Umsatz lag etwas über dem Budget. Dadurch, dass die bezahlten Sozialleistungen tiefer ausgefallen sind als budgetiert, konnte ein Gewinn von CHF 19'761.00 erwirtschaftet werden. Der Aufwand war im Rahmen des Budgets und wurde nicht überzogen. Die Bruttomarge lag etwa gleichhoch wie im Vorjahr.

Das Budget 2012 weist einen Verlust von CHF 12'914.00 auf. Das kommt daher, dass wir seit April 2011 eine höhere Miete bezahlen, neu eine Krankentaggeldversicherung für die ArbeitnehmerInnen abgeschlossen haben und im 2012 eine Schulung für die ArbeitnehmerInnen durchführen werden.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung kann nach Voranmeldung im Büro eingesehen werden.

## Internes

### Interview mit Frau Erika Jutzi, Arbeitnehmerin der JWV

**Frau Jutzi, wie sind Sie zur JWV gekommen?**  
Das ist schon fast vierzehn Jahre her. Ich weiss nur noch, dass mir jemand die JWV empfohlen hat. Es ist schwierig, wenn man älter wird, eine Stelle zu finden. Deshalb war ich sehr froh bei der JWV anfangen zu können. Ich habe in vielen verschiedenen Bereichen gearbeitet und hatte mit dem Einstieg in die Reinigung keine Probleme, obwohl ich wenig Erfahrung hatte.

**Sie werden dieses Jahr 70 Jahre alt. Wie schaffen Sie es, immer noch so fit zu sein?**

Ich habe mein Leben lang gearbeitet. Solange ich fit bin arbeite ich weiter. Meine Kunden sind froh, dass sie mich haben. Früher hatte ich ca. zehn Kunden, heute sind es noch zwei. Ich bin froh um die Arbeit, mehr Aufträge möchte ich aber nicht mehr. Fit halte

ich mich auch mit meinen Hobbies wie Spazieren gehen und Kreuzworträtsel lösen.



**Würden sie die JWV weiterempfehlen?**

Sollte mich jemand fragen, würde ich die JWV selbstverständlich herzlichst weiterempfehlen. Ich habe nur gute Erfahrungen gemacht mit netten langjährigen Auftraggebenden und netten Leuten im Büro, mit denen ich manchmal auf einen Kaffee zusammensass. Bei der Arbeit mache ich auch alles gerne, egal ob Abstauben, Putzen oder Treppenhausreinigung, einfach alles was anfällt.

## Neueintritte Vorstand

### Carmine Baselice

Im Jahre 2010 bin ich in den Vorstand der Job-Vermittlung Wipkingen gewählt worden.



Im Rahmen dieser Tätigkeit versuche ich meine Lebenserfahrung als 47-jähriger schweizerisch-italienischer Doppelbürger und mein Wissen als Rechtsanwalt einzubringen.

Als Sohn von süditalienischen Emigranten war ich und ist mir die Arbeitswelt mit Arbeitssuchenden in allen Facetten - nicht nur rechtlichen - schon immer ein grosses Anliegen.

Seit nahezu 20 Jahren wohne ich in der Stadt Zürich, in der ich mich, auch mit unseren schulpflichtigen Kindern, sehr wohl fühle.

Gerne unterstütze ich das wertvolle Engagement der Job-Vermittlung Wipkingen zur Eingliederung von Personen in die Arbeitswelt mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen auch weiterhin.

Der erfahrene, engagierte und aus verschiedenen Lebensbereichen zusammengesetzte, bisherige Vorstand sowie die Geschäftsführerin und die Mitarbeiterinnen der Job-Vermittlung Wipkingen bieten dafür eine sehr gute Grundlage, zu der ich sehr gerne meinen Anteil beibringe.

### Christa Felderer

Im vergangenen Jahr hatte ich die Gelegenheit, als Beisitzerin im Vorstand einen vertieften Einblick in die interessante Tätigkeit der JWV zu erhalten. Da mich diese Arbeit überzeugt hat, möchte ich mich nun in den Vorstand wählen lassen.

Mein Name ist Christa Felderer, geb. 1954, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Ich wohne seit über 25 Jahren im Quartier Wipkingen, und bin deshalb mit den örtlichen Gegebenheiten gut vertraut.

Als ausgebildete Juristin war ich viele Jahre im sozialen Bereich tätig, etwa als Rechtsberaterin für Frauen oder als Co-Leiterin einer sozialpädagogischen Institution. Heute bin ich nicht mehr erwerbstätig, sondern engagiere mich vermehrt im Freiwilligenbereich. So unterstütze ich zwei ausländische Jugendliche bei ihren sozialen und schulischen Problemen, sowie bei Fragen rund um ihre Berufsbildung und Lehrstellensuche. Ausserdem erteile ich Deutschunterricht in einer Konversationsgruppe. Daneben bleibt mir Zeit für sportliche Aktivitäten oder die Beschäftigung mit anderen Kulturen.

Arbeitete ich früher im operationellen Bereich, gilt es auf Vorstandsebene einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Hier werden strategische Entscheidungen getroffen und die Weichen so gestellt, dass die Arbeit auch künftig gut, zielgerichtet und unseren Leitgedanken entsprechend erledigt werden kann.



Ich möchte gerne mein ganzes Wissen einbringen, um hier ein gutes Ergebnis zu erreichen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die Reintegration unserer ArbeitnehmerInnen im

Arbeitsmarkt nachhaltig ist. So wünsche ich mir, dass einige befähigt werden, sich später im normalen Arbeitsmarkt zurechtzufinden. Fragen rund um das Qualitätsmanagement interessieren mich ebenfalls.

Ich hoffe, dass ich neue Impulse einbringen kann und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsstelle.

